

Kirche in Markkleeberg

Gemeindenachrichten der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden

August/September 2020



Unterm „Zuckertütenbaum“ –
die Schulanfänger aus dem
Kindergarten „Arche Noah“
Markkleeberg-Ost

Inhalt

3 Minuten für Gott ...	3
Gottesdienste	4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	8
Wir treffen uns in Markkleeberg-Ost	10
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	11
Besondere Veranstaltungen	12
Wir teilen Freude	16
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	17
Was uns am Herzen liegt	18
Kinderseite	21
Zurückgeblickt	27
Gemeinsame Ansprechpartner	32
Kontakte Martin-Luther-Kirchgemeinde	33
Kontakte Auenkirchgemeinde	36
Kontakte Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben	38

Foto: Mathias Müller



Mit diesem hoffnungsfrohen Foto (fotografiert in einem Markkleeberger Vorgarten) soll ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und Spender unserer Gemeinden gehen.

Ohne ihr vielfältiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.



3 Minuten für Gott ...

„Erwachsene erinnern sich nicht mehr, wie es war, ein Kind zu sein.“

Wie ist dieses Zitat der Kinder- und Jugendbuchautorin Cornelia Funke zu verstehen? Vielleicht spricht sie von der kindlichen Fähigkeit, ganz im Moment zu leben und sich auch über alltägliche Dinge von Herzen zu freuen. Bald sind Sommerferien. Auf das Ende der Ferienzeit folgt das neue Schuljahr und mit diesem der Gottesdienst zum Schulanfang. Können Sie sich eigentlich noch an den Inhalt Ihrer eigenen Schultüte erinnern? Bei mir waren es neben Stiften, Schere und Kleber kleine Packungen bunter Smarties, die mir im Gedächtnis geblieben sind. Heute sind es oft nicht nur Schokolade und andere Kleinigkeiten, die den Kindern den Tag versüßen sollen. Aus Naschereien sind größere Spielzeuge oder vielleicht sogar das erste Handy geworden.

Keine Frage, der allererste Schultag ist ein sehr besonderes und wichtiges Ereignis. Eine entsprechende Feier gehört dazu – gerade in der Kirche! Jedes Kind soll spüren, dass es zu einer Gemeinschaft gehört und den Weg nicht allein geht. Von Kindheit an zu fühlen, von Gott bedingungslos geliebt und angenommen zu sein, ist ein wertvoller Schatz. Die Zuckertüte soll das Kind für den neuen Lebensabschnitt stärken und ermutigen – nicht etwa darüber hinwegtrösten, dass nun der „Ernst des Lebens“ beginnt. Dazu braucht es nicht viel. Aufmunternde Worte, wenn die Angst vor dem Neuen groß ist. Umarmungen von den Eltern und Süßigkeiten als Wegzehrung. Daran wird sich das Kind auch noch als Erwachsener erinnern.

Anna Viktoria Daniela Hagemeyer

Gottesdienste

Sonnabend, 1. August

■ 15.00 Uhr Musikalische Vesper

Sonntag, 2. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

■ 11.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 9. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

■ 11.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 22. August

■ 15.00 Uhr Musikalische Vesper

Sonntag, 23. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 29. August

■ 15.00 Uhr Musikalische Vesper

■ 18.00 Uhr Musikalische Andacht

Sonntag, 30. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

■ 10.00 Uhr Gottesdienst

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfn. Hüneburg
Johanniskirche Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln Pfn. Hüneburg

Martin-Luther-Kirche Pfr. i. R. Dr. Haubold
Auenkirche Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben Pfr. i. R. Hammermüller

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Kirche Großstädteln Lektor Kugler

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz
Auenkirche Vikn. Hagemeyer

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Kantor Zimpel

Martin-Luther-Kirche Pfr. Bohne
Johanniskirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Legende:

Um die Fülle an Informationen übersichtlich zu ordnen, wurden für die Gemeinden verschiedene Farben verwendet.

■ Martin-Luther-Kirche/
Fahrradkirche

■ Auenkirche/
Johanniskirche

■ Kirche Großstädteln/
Katharinenkirche
Großdeuben



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kinder-gottesdienst statt.




Wurden Gottesdienste mit dem Kelch gekennzeichnet, findet Abendmahl statt.

In der ersten Tischgemeinschaft wird Traubensaft ausgeteilt.



In der Auenkirchgemeinde werden beim Abendmahl glutenfreie Hostien gereicht.

Gottesdienste

Sonnabend, 5. September

- | | | |
|-------------|--|---|
| ■ 11.00 Uhr | Schuljahresauftakt „Lernwelten“
mit Segnung der Schulanfänger |  |
| ■ 15.00 Uhr | Musikalische Vesper | |

Sonntag, 6. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|-------------|---|---|
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Schulanfang
mit Segnung der Schulanfänger |  |
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Schulanfang |  |
| ■ 10.00 Uhr | Familiensonntag |  |

Sonntag, 13. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|-------------|---|--|
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst/Kirchenvorstandswahl | |
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst/Kirchenvorstandswahl | |
| ■ 14.00 Uhr | Andacht zur Glockenweihe/Kirchenvorstandswahl | |
| ■ 15.00 Uhr | Musikalische Vesper/Kirchenvorstandswahl | |

Sonnabend, 19. September

- | | | |
|-------------|---------------------|--|
| ■ 15.00 Uhr | Musikalische Vesper | |
|-------------|---------------------|--|

Sonntag, 20. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|-------------|---------------------------|--|
| ■ 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst | |
| ■ 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst | |

Sonnabend, 26. September

- | | | |
|-------------|----------------------------------|--|
| ■ 18.00 Uhr | Musikalische Andacht mit Konzert | |
|-------------|----------------------------------|--|

Sonntag, 27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|-------------|----------------------------|--|
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst | |
| ■ 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst | |
| ■ 11.15 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank | |

Sonntag, 4. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|-------------|------------------------------------|---|
| ■ 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank | |
| ■ 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedank |  |

Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Lektor Kugler

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne /Vikn. Hagemeyer
Auenkirche	Pfr. Bohne /Vikn. Hagemeyer
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Auenkirche	Pfr. Bohne
Fahrradkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Hr. Benedix

Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
---------------------	-----------------------

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Auenkirche	Pfr. Bohne

Martin-Luther-Kirche	Kantor Zimpel
----------------------	---------------

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Hüneburg
Auenkirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Auenkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Ob Gottesdienste in den Seniorenheimen wieder möglich sein werden, wissen wir noch nicht.

Der Pfarrer oder die Pfarrerin kommen auf Wunsch zu Ihnen zur Seelsorge oder zum Abendmahl.

Unsere Mitarbeiter veranstalten im öffentlichen Raum vor den Seniorenheimen für Sie kleine Konzerte, Ansprachen ... je nachdem, was mit der Heimleitung abgesprochen, nach den Vorschriften möglich und schön für Sie ist.

**Bitte geben Sie
uns Ihre
Wünsche bekannt.**

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

In Sachsen müssen wegen der Corona-Pandemie bei Versammlungen strenge Hygieneauflagen erfüllt werden. Entsprechende Hygienekonzepte für die einzelnen Räume und einzelnen Gruppen sind im Pfarramt abrufbar. Zum Redaktionsschluss waren die Bestimmungen für August/September noch nicht bekannt. Wir bitten daher die Gruppenverantwortlichen, mit den bekannten Gruppenmitgliedern Kontakt aufzunehmen und die nächsten Termine bzw. Orte zum Treffen untereinander abzusprechen.

Ihr Nachrichtenblatt-Team

Aktive Senioren , 9.30 Uhr		Team
Gemeindezentrum Mitte (Hof), bei schlechtem Wetter Martin-Luther-Kirche		
Mittwoch, 5.8., Lesung des Fontanekreises „Fontane in der Sommerfrische“ (zusammen mit den Jungsenioren),		
Dienstag, 8.9., Thema mit Helga Bierdümpfl „Fröhliches aus dem Christenlehreunterricht“		
Besuchsdienst	GZ Mitte	Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz
<i>nach Absprache</i>		
Christenlehre (nicht in den Ferien)		Gem.-Päd. Carola Peifer
dienstags 15.15 – 16.10 Uhr	1. – 3. Kl.	M.-L.-Kirche
dienstags 16.15 – 17.15 Uhr	4. – 6. Kl.	M.-L.-Kirche
freitags 15.00 – 15.50 Uhr	1. – 3. Kl.	GZ Mitte
freitags 16.00 – 17.00 Uhr	4. – 6. Kl.	GZ Mitte
Elternbeirat des Kindergartens		Andreas Rostalski
<i>nach Vereinbarung</i>		
Flötenkreis , (in den Ferien nach Absprache) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat		
20.00 Uhr	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 24.9.		
Haus-Bibelkreise	Wohnung	Hannelore Hensen
mittwochs 19.30 Uhr	Teilnehmer	
12.8./26.8./9.9./23.9.		
Jugendchor, ab 7. Klasse		Kantorin Susanne Blache
<i>Beginn erst wieder nach Absprache</i>		
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	Kirche	Gem.-Päd. Carola Peifer
donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Großstädteln	
Jungsenioren , mittwochs 9.30 Uhr		Team
Gemeindezentrum Mitte (Hof), bei schlechtem Wetter Martin-Luther-Kirche		
5.8., Lesung des Fontanekreises „Fontane in der Sommerfrische“ (zusammen mit den Aktiven Senioren)		
9.9., Ort und Zeit werden noch mitgeteilt		
Kantorei (nicht in den Ferien)	M.-L.-Kirche	Kantor Frank Zimpel
montags 19.30 Uhr		

Kindergottesdienstteam , wieder im Herbst		Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , Dienstag, 1.9., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Vorkonfirmanden, 7. Klasse , dienstags ab 15.9.		Pfn. Kathrin
<i>Elternabend am 8.9., 19.00 Uhr</i>	<i>M.-L.-Kirche</i>	Bickhardt- Schulz
Gruppe 1: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr	GZ Mitte	
Gruppe 2: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr	GZ Mitte	
Konfirmanden, 8. Klasse (<i>nicht in den Ferien</i>)		Pfr. Frank Bohne
Donnerstags-Gruppe, ab 24.9., 17.00 Uhr	GZ Mitte	
Samstags-Gruppen, OST, 12.9., 10.00 – 16.00 Uhr; Gemeindehaus Ost		
Samstags-Gruppen, WEST, 26.9., 10.00 – 16.00 Uhr; GZ Mitte		
Kurrende , donnerstags (<i>nicht in den Ferien</i>)		Kantor Frank Zimpel
Gruppe 1: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr	Altes Kantorat	
Gruppe 2: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr	Altes Kantorat	
Martin-Luther-Kindergarten		Leiterin Julia Seidel- Dösinger und Team
Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren (Öffnungszeiten, Adressen und Ansprechpartner s. Seite 34)		
Meditativer Tanz (ökumenisch)		Ursula Köhler
<i>Beginn erst wieder nach Absprache</i>		
Ökumenischer Frauengesprächskreis		Gem.-Päd. Carola Peifer
montags 20.00 Uhr, 31.8./28.9.	M.-L.-Kirche	
Ökumenisches Begegnungs-Café ,		Ursula Altmann und Team
Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 <i>Beginn erst wieder nach Absprache</i>		
Posaenchor (<i>nicht in den Ferien</i>) donnerstags 19.30 Uhr	Altes Kantorat - Wiese	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis , mittwochs 14.30 Uhr <i>erst wieder nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen</i>	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Spätaussiedlerkreis , mittwochs 17.00 Uhr	GZ Mitte	N. N.
Trauerkreis mittwochs 16.00 Uhr <i>Beginnt wieder im November mit einem neuen Trauer-Jahreskreis</i>	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff (<i>Beginn nach den Ferien</i>) mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr	GZ Mitte	Julia Seidel-Dösinger und Team

Wir treffen uns in Markkleeberg-Ost

Besuchsdienst: nach eigenem Plan	Gemeindehaus	
Christenlehre (ab 8. September) dienstags 15.30 – 16.30 Uhr 3. – 4. Kl. freitags 14.45 – 15.45 Uhr 1. – 2. Kl. freitags 16.00 – 17.00 Uhr 5. – 6. Kl.	Jugendraum	Gem.-Päd. Jenny Leonhardi/ Gem.-Päd. Andrea Gauglitz
Vorkonfirmanden s. Markkleeberg-West		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden s. Markkleeberg-West		Pfr. Frank Bohne
Junge Gemeinde freitags ab 19.00 Uhr	Jugendraum	selbstständig
Offener Gesprächskreis Mittwoch, 2. September	Johanniskirche	Claudia Seidel/ ReferentInnen
Gesprächskreis „60 Plus“ dienstags 2. 9./7.10., 17.00 Uhr	Gemeindesaal	Leonore Panse/ ReferentInnen
Seniorenkreis, Dienstag, 29. September	Johanniskirche	Andrea Steinführer
Kurrende (Vorschulalter bis 2. Klasse) freitags (ab 4. September) 16.00 – 16.50 Uhr	Gemeindesaal	Kantorin Susanne Blache
Kinderchor (3. – 6. Klasse) freitags (ab 4. September) 17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindesaal	Kantorin Susanne Blache
Jugendchor (Beginn erst wieder nach Absprache)		Kantorin Susanne Blache
Kantorei donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindesaal	Kantorin Susanne Blache
Kirchenvorstand, montags 3.8./7.9. 20.00 Uhr	Gemeindesaal	Georg Zeike
VerteilerInnen Gemeindeblatt Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 24.9.		

Foto: Lehmann



Monatspruch August:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 28.8./25.9., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre wenn wieder möglich	Pfarrhaus Großstädteln	Vertretung: Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 1.9., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Hauskreis wenn wieder möglich	Am Pleißendamm 14 in Großstädteln	Monika Schönwald
Kirchenvorstand Mittwoch, 9.9., 19.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Küsterkreis Mittwoch 9.9., 18.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden und Vorkonfirmanden (siehe Markkleeberg-West)		
Offene Kirche dienstags 16.00 - 17.00 Uhr sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche
	Kirche Großdeuben	Simone Grosche und Ehrenamtliche



Karikatur: Pflaum

Besondere Veranstaltungen

Sonnabends und sonntags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Offene Martin-Luther-Kirche mit Fotoausstellung „Besondere Momente vor dem Vergessen bewahren“

Fotografien von *Werner Sroka*, Markkleeberg

Eintritt frei



Mittwochs bis sonntags 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Offene Fahrradkirche

AG Fahrradkirche Zöbiger

Monatsspruch September:

Ja, Gott war es, der in
Christus die Welt mit sich
versöhnt hat. 2. Korinther 5,19



Foto: lotz

Fahrradkirche Zöbiger,
Dorfstraße 2

Sonnabend, 8. August Tag der Begegnung

16.00 bis 18.00 Uhr

Erfahren Sie Interessantes aus der
Vergangenheit der ehemaligen
Dorfkirche und Neuigkeiten
zum Projekt
AG Fahrradkirche Zöbiger

17.00 Uhr

Lesung - „Träumereien an
Französischen Kaminen
– ein Generalarzt erzählt Märchen“
mit Rosi Lampe

Sonntag, 13. September 14.00 Uhr Andacht mit Glockenweihe

*Pfarrererin Kathrin Bickhardt-Schulz
und Team*

Musikalische Vespern im August in der „Offenen Kirche“ Großstädteln-Großdeuben

Sonnabend, 1. August, 15.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Konzert für Violine und Tasteninstrument

Henrike Nestler - Violine; Kai Nestler - Orgel/Cembalo

Sonnabend, 22. August, 15.00 Uhr
Kirche Großstädteln

Orgelkonzert mit Konstantin Heydenreich

Sonnabend, 29. August, 15.00 Uhr
Kirche Großstädteln

Konzert mit Franziska Döring

Eintritt frei. Die Veranstaltungen werden gefördert von der
Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum



Fotos: pixabay

Donnerstag, 6. August, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde

Pastor Fröhlich

Sonnabend, 29. August, 18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Musikalische Andacht mit Jazz für Orgel und Saxophon

*Universitätsmusikdirektor David Timm – Orgel,
Reiko Brockelt – Saxophon*

Platzreservierung nur mit Voranmeldung
im Pfarramt (Tel. 0341/3586959)
von Montag, 24.8., bis Freitag, 28.8., 12.00 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten



Besondere Veranstaltungen

Foto: Christoph Müller



Musikalische Vespern im September in der „Offenen Kirche“ Großstädteln-Großdeuben

Sonnabend, 5. September
15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

„Alphorn trifft Königin“

Konzert mit den *Leipziger Alphornisten*
und *Kai Nestler – Orgel*

Sonnabend, 19. September,
15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert der Markkleeberger Vocalisten

Eintritt frei. Die Veranstaltungen werden gefördert von der
Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Sonnabend, 12. September, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Musikalische Andacht mit Konzert „Noah und die Arche – eine Geschichte vom Lockdown“

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren,
nicht zum Mitsingen, aber zum Mitmachen
Susanne Blache – Text, Moderation und Gesang

Susanne Ostapyshyn – Klavier, *Philipp Rohmer* – Kontrabass/Percussion

Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 13. September

Martin-Luther-Kirche/Auenkirche/Kirche Großstädteln/Fahrradkirche

Wahl der neuen Kirchenvorstände

Informationen zu den Kandidaten und zur Möglichkeit der Stimmabgabe
(Orte und Zeiten) werden in den Wahlbenachrichtigungen, Flyern,
Veröffentlichungen im Stadtjournal und in den Schaukästen bekanntgegeben.
Briefwahl ist auch möglich.

**Im Anschluss an die Gottesdienste am 30.8. bzw. 6.9. stehen Kandidaten
in der Martin-Luther-Kirche zur Fragerunde zur Verfügung.**

Sonntag, 13. September,
15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Tag des offenen Denkmals
Geistliches Wort
zum Auftakt

Rainer Benedix

13.9.
2020

Tag des offenen Denkmals®

Chance Denkmal:
Erinnern. Erhalten. Neu denken.

Konzert für Klavier und Orgel

Julian Dreßler und Kai Nestler

anschl. Wahl des neuen Kirchenvorstandes
und Spiele für die ganze Familie

Eintritt frei, die Veranstaltung wird gefördert von der
Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Sonnabend, 26. September, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Musikalische Andacht mit Konzert

Thomaskantor Gotthold Schwarz – Bass, Siegfried Pank – Viola da Gamba

Platzreservierung nur mit Voranmeldung im Pfarramt (Tel. 0341/3586959)
von Montag, 21.9., bis Freitag, 25.9., 12.00 Uhr.

Abgabe Erntedankgaben und Schmücken
für die Erntedank-Festgottesdienste

Martin-Luther-Kirche, Freitag, 2. Oktober
10.00 bis 12.00 Uhr

Erntedankfest Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr

Auenkirche, Sonnabend, 3. Oktober
10.00 bis 11.00 Uhr

Erntedankfest Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr

Kirche Großstädteln

Freitag, 25. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln,
Sonnabend, 26. September, 10.00 bis 11.00 Uhr, Kirche Großstädteln
oder direkt zum Erntedankfest vor dem Gottesdienst

Erntedankfest Sonntag, 27. September, 11.15 Uhr, Kirche Großstädteln

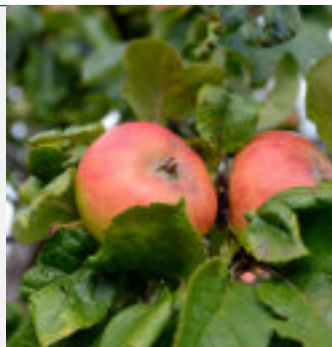


Foto: Lotz

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Dr. Marcel Albrecht, Anton Wemhöner, Carlotta Marie Nürnberger, Malina Ganzer

So lerne nun, wo es Klugheit, Tüchtigkeit und Einsicht gibt, damit du zugleich erfährst, wo es langes Leben und Glück, leuchtende Augen und Frieden gibt. Baruch 3,14

mit den Konfirmierten

Frederik Compall, Kimberly Funke, Maximilian Haase, Pauline Hauschild, Noah Elias Kämpfer, Elli Kauschke, Anastasia Kuniß, Frederike Schmidt, Felix Storch, Joceline Tanz

eingesegnet wurde

Julius Weimer

in der Auenkirchgemeinde

mit den Getauften

Danny Wehnert, Magdalena Freimann, Friederike Freimann und Elisabeth Freimann

Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5, 14+16

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Uta geb. Hey und Wolf-Detlef Friedrich

Dein Wort ist meines Fußes Licht und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119, 105

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den Konfirmierten

Aurelia Brixi, Konstantin Held, Carolina Klein, Jannes Köhler, Bruno Kugler, Franz Kugler, Johanna Linsel, Jamila Steudten, Clara Winne, Moritz Wolf

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Gerd Doetsch, 67 Jahre; Christian Scholz, 81 Jahre,; Rolf Gehrman, 88 Jahre

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben. Hiob 19,25*

Am 4. Juli 2020 hat Gott den langjährigen Pfarrer
der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Hans-Ludwig Lippmann

im Alter von 88 Jahren zu sich gerufen.

Die Martin-Luther-Kirchgemeinde erinnert sich dankbar an sein vielfältiges
und fruchtbares Wirken und nimmt in tiefer Verbundenheit Abschied.



Gott der Herr ist Sonne und Schild. Psalm 84,12

Mit dieser Bachkantate wurde Pfarrer Hans-Ludwig Lippmann nach 21 Dienstjahren in Markkleeberg am 31. Oktober 1996 in der Martin-Luther-Kirche verabschiedet.

Sein großes Vertrauen auf Gottes Hilfe und Beistand war die Kraftquelle für sein Leben. Der Gottesdienst war das Zentrum. In allen seinen Predigten stand im Mittelpunkt die glaubensstärkende, frohmachende und tröstende Botschaft der Bibel. Die Seelsorge an Schwachen, Alten und Kranken lag ihm besonders am Herzen.

Er war ein begabter Sänger und hat diese Gabe in der Kantorei und bei Gemeindebesuchen als Verkündigung zum Einsatz gebracht.

Über viele Jahre übte er den Dienst als Gefängnisseelsorger im Umland aus. In dieser Funktion betreute er neben seiner Gemeindearbeit bis zu sieben Haftanstalten. Nach der Wende gelang es ihm mit Unterstützung der Stadt

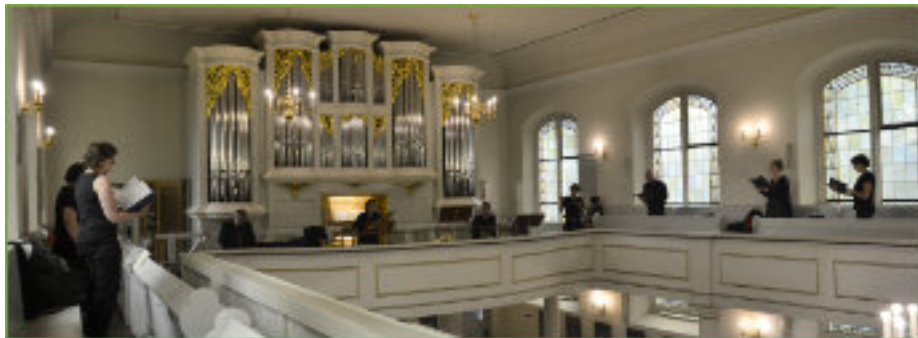
Markkleeberg, in Auerbachs Hof die Wohnstätte „Leben ohne Fesseln“ für entlassene Häftlinge zu schaffen. All die vielen Aufgaben geschahen stets in großer Bescheidenheit, Hingabe und Stille.

*Hannelore und Helmut Packmohr
im Namen der Kirchgemeinde in dankbarer Erinnerung*

Was uns am Herzen liegt

Aus dem Kirchenvorstand Markkleberg-West

Foto: Mathias Müller



Festliche Musik bereicherte den Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche am 7. Juli

Zweimal tagte der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde via Zoom-Konferenz, um wichtige Angelegenheiten direkt zu besprechen.

Beschlusskraft hatte diese Form allerdings nicht, dafür sind Sitzungen mit persönlicher Anwesenheit erforderlich. Unaufschiebbares können Vorsitzender und Stellvertreter entscheiden und nachträglich bestätigen lassen. Die erste reguläre Sitzung fand unter Schutzmaßnahmen Anfang Juni statt. Wichtigstes Thema war das gottesdienstliche Leben in der Gemeinde, dessen Gestaltung und vor allem das Abendmahl.

Sorgen macht der deutliche Abbruch der Besucherzahlen im Gottesdienst. Konnte man sich in der Vergangenheit auf rund 80 Besucher am Sonntag verlassen, pegelt sich die Zahl nun auf 25 bis 35 Mitfeiernde ein. Woran mag das liegen? Alles wegen Corona - das scheint zu einfach. Nur bei einem einzigen Gottesdienst - am 26. April, als nur 15 Personen gestattet waren - mussten 3 Personen auf den folgenden Gottesdienst warten. Nun gibt es schon

etliche Zeit mindestens 43 Einzelplätze (entsprechend mehr, wenn Mitglieder eines Haushalts nebeneinander sitzen), die über Wochen hin nicht ausgelastet wurden.

Ist es das höhere Alter der „Stamm-Gäste“ und die daraus resultierende größere Vorsicht, so dass man/frau lieber zu Hause bleibt? Ist es das Fehlen des Abendmahls, das des Kindergottesdienstes für Familien, die deshalb gemeinsam fern beißen? Die Ablehnung der Schutzmaßnahmen, die man bei Einkäufen und persönlichen Interessen natürlich hinnimmt, aber nicht in der Kirche? Fehlt der Gesang so sehr, wobei doch ausgezeichnete Kirchenmusik angeboten wird?

Das Fernbleiben von gut vorbereiteten Gottesdiensten gibt mir als Pfarrer zu denken, unseren Gemeindegliedern sollte es das auch.

Das Abendmahl möchte der Kirchenvorstand in einer angemessenen Form - entsprechend den Hygienevorschriften und Hinweisen der Landeskirche - bald wieder regelmäßig anbieten.

Zuvor soll dies aber in den eigenen Reihen und mit Mitarbeitenden selbst erprobt werden, um es dann würdig feiern zu können.

Gedacht ist an drei Stationen im Altarraum. An einem ersten Tisch werden die Hostien gereicht, am zweiten ein kleiner Einzelkelch aus Metall, am dritten wird der leere kleine Kelch wieder abgestellt. Die Gemeinde soll in Form des Wandel-Abendmahls – als Reihe und im gebotenen Abstand – die Abendmahlsgaben erhalten und kommunizieren. Spendeworte und Zuspruch erfolgen gesammelt für alle. Für diese Form haben die Schwester-

gemeinden inzwischen die gleiche Art von Einzelkelchen angeschafft, um sich für die Zeit des Erprobens diese zunächst gegenseitig auszuleihen.

Bei jeder Form, die neu eingeführt und an die geltenden Hygieneregeln angepasst wird, sollen nicht „Schnellschüsse“ gemacht werden, die dann ggf. korrigiert werden müssten.

Wir rechnen nicht mit einer Form nur für ein paar Wochen, sondern eher mit einer Praxis, die sich möglicherweise in unseren Kirchen auf Dauer und auf Jahre etablieren wird.

Pfarrer Frank Bohne



Karikatur: Mester

Was uns am Herzen liegt

Aus Markkleeberg-Ost



Foto: Wikipedia

Jubelkonfirmation am 18. Oktober – Herzliche Einladung!

Nachdem Corona unserem langjährigen Termin – dem Sonntag Trinitatis – einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, möchten wir dieses Jahr für den 18. Oktober alle einladen, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren oder früher in der Auenkirche oder in der Johanniskirche konfirmiert wurden.

Auch Gemeindeglieder, die anderswo ihre Konfirmation gefeiert haben, aber dort nicht ihr Konfirmationsjubiläum begehen konnten, können sich gern melden. Alle Jubilare, deren aktuelle Anschrift wir kennen, werden von uns in den nächsten Wochen per Post persönlich zu diesem Festtag eingeladen. Wir freuen uns auch, wenn Sie Ihre vielleicht noch bestehenden Kontakte nutzen und

diese Einladung an Ihre Mitkonfirmandinnen oder -konfirmanden weitergeben. Da jeder Jubilar zur Erinnerung an diesen Festtag eine Urkunde von uns erhalten soll, bitten wir herzlich um eine Anmeldung bei uns im Pfarramt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen! *Sylke Hönig, Verwaltungsangestellte der Auenkirchgemeinde*

Extrablatt zur KV-Wahl

Wenn Sie diese August/September-Ausgabe von „Kirche in Markkleeberg“ in den Händen halten, werden Sie sich vielleicht fragen, warum keine Vorstellung der Kandidaten zur KV-Wahl am 13. September enthalten ist. Der Grund dafür ist einfach: Der Redaktionsschluss dieses Blattes liegt vor dem 2. August. Bis zu diesem Termin können aber Wahlvorschläge eingereicht werden. Mithin ergäbe sich für Spätentschlossene ein offensichtlicher Nachteil. Deshalb werden sich die Kandidaten der Auenkirchgemeinde dieser in einer Sonderedition vorstellen, die wir im August auf den Weg bringen wollen. Dankenswerterweise sind Wolfram Schatz und die fleißigen Gemeindebriefboten bereit, eine Extrarunde zu drehen, damit alle Gemeindehaushalte erreicht werden können!

Georg Zeike, Kirchenvorstandsvorsitzender Auenkirchgemeinde

Aus der Mitarbeiterschaft

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum in der Martin-Luther-Gemeinde gratulieren wir **Christa Krause**. Liebevoll und gewissenhaft hat sie in den zurückliegenden Jahren die Ferienwohnungen im Alten Kantorat unter ihre Fittiche genommen. Wir danken ihr für ihren Einsatz, öfter auch an Wochenenden!

Gemeindepädagogin Jenny Leonhardi ist aus der Elternzeit zurück. Sie war bisher in der Auenkirchgemeinde tätig. Nun ist ihr Arbeitsverhältnis auf die Martin-Luther-Gemeinde übergegangen. Ihr hauptsächliches Einsatzfeld wird die Erteilung von Religionsunterricht sein, der von unserer Region für Schulen im Umland zu erbringen ist, und den sie für ihre beiden Kollegen mit schulert. Daneben wird sie in Kinder- und Jugendgruppen der Auenkirchgemeinde tätig werden.

Tobias Mühlbach, Gemeindepädagoge in Zwenkau, wird nun auch Aufgabenfelder in Großstädteln-

Großdeuben übernehmen. Er will versuchen, eine projektbezogene Kindergruppe an Sonntagen in Großstädteln aufzubauen und wird am Format der Familiensonntage und Kontakte zum Gymnasium „Lernwelten“ mitwirken. Wir wünschen beiden Pädagogen Gottes Segen und dem Team der Gemeindepädagogik in Region 6 eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedet wird Erzieherin **Sophia Aderhold** aus dem Martin-Luther-Kindergarten. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die Zusammenarbeit und ihr Engagement zurück. Sie hatte unsere Mitarbeiterin **Marianne Hartmann**, während deren Elternzeit vertreten die nun wieder an ihren alten Arbeitsort zurückgekehrt ist. Wir wünschen beiden Erzieherinnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Berufsweg!

Pfarrer Frank Bohne

Kinderseite

Liebe Kinder,

in diesem Heft gibt es leider keine eigene Seite für euch...

Aber vielleicht findet ihr die **drei Fehler**, die sich auf je **drei Fotos** im Heft eingeschlichen haben.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe...



Foto: Mathias Müller

Was uns am Herzen liegt

Konfirmandenarbeit zu Corona-Zeiten

Abgesagt werden mussten ab Mitte März die Konfirmanden-Samstage für Klasse 7 sowie die Donnerstagsstunden. Abstandsregeln (Gemeinderäume haben nur eine bestimmte Größe und nur 10 - 12 Tische) und das Verbot, Jugendgruppen zu mischen, ließen dazu keine Alternative.

Allerdings gab es ab Mitte Juni für unsere 57 Konfis insgesamt 18-mal Block-Unterricht für je 3 Stunden für jeweils 10 Jugendliche, an Vormittagen in freien Schulwochen. Die Planung hierfür, das immer wieder neue Abstimmen der Termine (weil die Jugendlichen an etliche Schulen gehen, die mit verschiedenen Präsenzwochen arbeiten), verlangten von Vikarin und Pfarrer unzählige Stunden und Nerven. Die Konfi-Arbeit ist auf diese Weise aber ohne inhaltliche Abstriche in den Sommer gegangen.

Ab September stehen wieder 2 Konfi-Samstage im Plan: der 12. September in

der Auenkirchgemeinde, der 27. September im Gemeindezentrum Mitte. Die Donnerstagsgruppe kann sich erst Ende September wieder treffen, da zur selben Wochenzeit noch Klasse 9 der Auenkirchgemeinde bis zur Konfirmation zu führen ist.

Diese Planung steht aber unter dem Vorbehalt, dass der angekündigte reguläre Schulbetrieb ab September tatsächlich kommt und die Kirchen nicht zu strengeren Schutzmaßnahmen als die Schulen verpflichtet werden. Die sehr aufwändige, kleinteilige Form – wie im Juni/Juli praktiziert – ließe sich an Nachmittagen oder den wenigen Samstagen so nicht mehr umsetzen. Einmal mehr zeigt sich, dass „Lockerung“ keineswegs nur Erleichterung bedeutet, sondern großen Mehraufwand für dieselben Mitarbeitenden, die „nebenbei“ auch wieder normal arbeiten sollen.

Pfarrer Frank Bohne

Einladung zu neuem Konfirmationskurs 2020 bis 2022

Der nächste Konfirmationskurs beginnt mit dem neuen Schuljahr 2020/21 und wird dienstags stattfinden. Wir werden gemeinsam das gottesdienstliche Leben kennenlernen, über wesentliche Glaubens- und Lebensfragen sprechen, Ausflüge und – falls möglich – zwei Rüstzeiten erleben. Auch ungetaufte Kinder können am Kurs teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt in den Pfarrämtern. Der erste Konfirmandenunterricht ist am Dienstag, dem 15. September, 16.00 oder 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Mitte. Der erste Elternabend findet am Dienstag, dem 8. September, 19.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche statt. Es freut sich auf die neuen Konfirmanden

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Vom Umgang mit Hygieneregeln in unseren Gemeinden

Auch wenn sich in unserem Alltag in vielen Bereichen langsam so etwas wie Normalität einstellt, so ist es doch wichtig, auf die besonderen Hygieneregeln bei Veranstaltungen in unseren Gemeinden hinzuweisen.

Vom Kantor bis zur Gemeindepädagogin, von der Kindergartenleiterin bis zur Verwaltungsmitarbeiterin, die Pfarrer und die Verantwortlichen für die

Seniorentreffen und viele weitere Menschen in unseren Gemeinden haben sich über besondere Regeln zur Einhaltung der Abstandsforderungen, Handhygiene und „mit oder ohne Mund-Nase-Schutz“ Gedanken gemacht.

Wichtig ist dies, damit Gottesdienste und regelmäßige Treffen der Gemeindekreise wieder stattfinden können. Bitte informieren Sie sich vor den Treffen, was zu beachten ist. Sollten Sie selber vielleicht entspannt mit dem Thema umgehen, so bedenken Sie, dass manch ein anderer vielleicht gute Gründe hat, vorsichtig zu sein.



Foto: Thomas Ott

Bei Sommerwetter – Posaunenchor mit Abstand im Freien

Eva Sonnenberg, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Gemeinde digital – wie weiter?

Die meisten Gemeindeglieder kennen unsere Homepage – aktuell sind jeweils die Sonntagspredigten der Pfarrer unter „Gottesdienste“ sowie von Kantor Frank Zimpel unter „Kirchenmusik“ viele Orgelwerke abrufbar.

Aber an digitale Gottesdienste haben wir uns noch nicht herangetraut. Durch die coronabedingte Zwangspause sind – auch in den Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirkes – zahlreiche neue Gottesdienstformen entstanden: Live-Stream (zeitgleiche Direktübertragung), video-on-demand (als Aufzeichnung abrufbar), oder sublan (interaktive) Gottesdienste wurden und werden praktiziert. Gibt es in unserer Kirchengemeinde Menschen, die über diesbezügliche Erfahrungen oder Technik verfügen und die Lust haben, im Team einmal die Möglichkeiten solcher digitalen Angebote für unsere Gemeinde auszuloten? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt West.

Renate Strohmann, Öffentlichkeitsarbeit

Was uns am Herzen liegt

Foto: Erik Engelhardt



Tobias Mühlbach
& Familie

Tobias Mühlbach – Gemeindepädagoge in den Zwenkauer Gemeinden und nun auch in Markkleeberg

Lieber Herr Mühlbach – vielen Dank für Ihre Bereitschaft zu einem Interview.

Sie sind Gemeindepädagoge in den Zwenkauer Gemeinden.

Wohnen Sie auch dort?

Nein, mein Zuhause ist in Pegau. Die Stadt mit den meisten Skulpturen - von Rainer Pleß.

Wie kommt man mit großer Familie ohne Auto klar?

Wir gar nicht. Unsere Zitrone (so haben die Kinder unser Auto getauft) bringt uns Sechs überall sicher hin. Für nähere Ziele nutzen wir gern die Fahrräder mit Anhänger für die Kleineren.

Warum sind Sie Gemeindepädagoge geworden?

Zunächst habe ich Gesundheits- und Krankenpfleger gelernt, dann ging der Weg aber anders weiter. Zum Religionspädagogikstudium hat

mich die Liebe zu Jesus und mein theologisches/pädagogisches Interesse gebracht.

Ich mag die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Dazu gehört, (Familien-) Gottesdienste planen, gestalten und feiern zu können, das bereitet mir sehr viel Freude. Gewissermaßen habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht.

Was geht auf Ihrer eigenen Homepage ab?

Yeah, reinschauen würde ich sagen: <http://www.familienkirche-zwenkau.blog/>! Oder auf Insta: [familien.kirche.zwenkau](https://www.instagram.com/familien.kirche.zwenkau) oder auf Facebook finden.

Ohne digital geht's heute nicht mehr, und ich schätze sehr die vielen Möglichkeiten, die sich bieten.

Wie ist die Resonanz auf die „JG krasses Holz“ und die Pfadfindergruppe?

Geht so. Ich habe die Jugendarbeit sehr stark auf dem Herzen, denn Kirche braucht die neue Generation, um sich weiterzuentwickeln. Und ich glaube, Jugend braucht Raum in der Kirche, um sich treffen zu können und eigene Zugänge zum Glauben zu finden und Gemeinschaft leben zu können. Die Pfadfinderarbeit musste ich leider aufgrund meines Stellenumfangs einstellen, aber es war eine gewinnbringende Erfahrung, mit diesem Format zu arbeiten.

Sie steigen nun arbeitsmäßig in Großstädteln ein – warum?

Formal ist dies eine Notwendigkeit aus der Strukturreform und der Neuverteilung der Stellenprozente. Ich werde dort die Leitung der Christenlehregruppe übernehmen.

Haben Sie schon Markkleeberg-Projekte im Kopf?

Feststeht, dass ich im neuen Schuljahr ein Elternseminar zur religiösen Erziehung (über 6 Abende) anbieten möchte. Den ersten Durchlauf gab es dieses Jahr in Zwenkau, und ich kann es sehr empfehlen.

Wer interessiert ist, kann sich gerne schon per Mail bei mir anmelden.

Die Terminfindung erfolgt beim ersten Treffen per Doodle.

Ansonsten gilt es jetzt erst einmal, in die neue Struktur und die Aufgabenfelder hineinzuwachsen und vor allem, Beziehungen zu den Menschen aufzubauen, denn davon lebt Gemeinde.

Vielen Dank!

Die Fragen stellte Renate Strohmann



Es geht wieder los...

Nach dreieinhalb Monaten turbulentem Stillstand und eingeschränktem Regelbetrieb startete am 6. Juli wieder der Regelbetrieb in unserem Kindergarten. In den letzten Monaten sind wir als Team auf eine neue Art zusammengewachsen und haben Sachen ausprobiert und entdeckt, die uns vielleicht auch zukünftig begleiten werden. Wir haben gelernt, wie wertvoll

Kollegen sind und ein Team, auf das man sich verlassen kann. Unsere Kinder sind ein ganzes Stück selbstständiger geworden und haben gelernt, sich auf neue Situationen schnell einzustellen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern nochmals bedanken, die uns in dieser Zeit unterstützt haben und die mit ihrer Geduld alle unsere Hygieneauflagen und Einschränkungen der Öffnungszeiten hingenommen haben. Jedoch möchte ich einen ganz besonderen Dank an mein Team des Martin-Luther-Kindergartens aussprechen. Durch den Zusammenhalt und die Rücksichtnahme auf jeden Einzelnen ist es uns gelungen, als Team durch diesen Lock-Down gemeinsam zu gehen. Ich bin stolz, mit Ihnen als Team arbeiten zu dürfen. DANKE!

Julia Seidel-Dösinger, Leiterin Martin-Luther-Kindergarten

Was uns am Herzen liegt



Foto: Wikipedia

Über Maria Montessori in Erinnerung an ihren 150. Geburtstag am 31.8.2020

Haben Sie schon die 2-Euro-Münze anlässlich des Jubiläums mit dem Bild der ersten Ärztin Italiens, der Reformpädagogin, Philosophin und ersten promovierten Frau ihres Landes in den Händen gehabt? Im Juni 2020 ist sie herausgegeben worden. In den Niederlanden wurde eine besondere Tulpe ihr zu Ehren kreiert. „Hilf mir, es selbst zu tun!“ – der Leitgedanke ihrer pädagogischen Arbeit.

Viele Elterninitiativen und Schulgründungen in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts nahmen diese Grundhaltung in die pädagogischen Konzepte auf. Es gibt heute vor allem viele freie evangelische und katholische Schulen, die nach der Montessoripädagogik arbeiten. Zahlreiche Materialien zur praktischen Arbeit des Kindes entwarf sie, die bis heute zum Einsatz kommen. Die sogenannte „Freiarbeit“, in der das Kind selbstständig arbeitet, lernten unsere Kinder am Evangelischen Schulzentrum Leipzig kennen.

Die von 1870 bis 1952 in Italien lebende beeindruckende Persönlichkeit gründete 1907 im Elendsviertel San Lorenzo in Rom das „casa dei bambini“, das erste Kinderhaus und holte Kinder von der Straße weg. Ihr Ansatz verfolgt den Grundsatz, dass Kinder einen unbändigen Drang nach Wissen und Wachstum in sich selbst tragen, sich vor allem im Handeln und Tätigsein ausdrücken wollen. Mit dem „durch Aktivität und Freiheit bestimmten Geist“, der Teilnahme am Geist Gottes bedeutet, ist das Kind ein Bild und Gleichnis Gottes. Die Verbindung zwischen Gott und dem Menschen wird zur „Liebesquelle“, der die Schöpfung anheim gegeben wurde. Diese Liebe ist der Beitrag jedes Menschen bei der Mitwirkung und Vollendung der Schöpfung.

Es genügt also nicht, nur erschaffen zu sein, man muss auch geliebt werden, um leben zu können. Die Religion hat nach Montessoris Auffassung eine tiefe Bedeutung für die Ganzheit des kindlichen Lebens. Das ganze Leben des Kindes wird zur Ganzheit geführt, das leibliche, das intellektuelle und das geistliche, in dem wiederum die Religion, als die „frische, vor Freude und Größe sprudelnde Quelle“ erscheint. Dazu gehört, Kenntnisse über Gott zu vermitteln und darüber hinaus die verborgenen Kräfte des Kindes zu bewundern und hervorzuholen. Maria Montessori begeistert bis heute unzählige Pädagoginnen, Erzieher und Lehrer. Die Ganzheitlichkeit und theologische Durchdringung ihrer Pädagogik und die Ansicht vom Menschen wird auch zukünftig unverzichtbar sein.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Zurückgeblickt

Dieses Jahr ist alles anders...

Unsere Vorschularbeit beginnt im Herbst mit unseren Vorschülern regelmäßig wöchentlich. In der Lebenswerkstatt und dem Zahlenland werden unsere „Großen“ auf den Ernst des Alltages, die Schule, vorbereitet. Nach den Winterferien beginnen dann immer unsere Ausflüge. Jeder Ausflug ist ein Highlight, egal ob Theater, Zoo, Museum oder der aufregendste - die Abschlussfahrt nach Kohren-Sahlis mit zwei Übernachtungen. Nur dieses Jahr ist alles anders: Alles fiel ersatzlos aus. Als jedoch Anfang Juni endlich die Regelungen für den Kindertagesstättenbereich gelockert wurden, war uns klar: Eine richtige Verabschiedung für unsere Vorschüler musste es sein. So sind wir am 1. Juli mit 15 Vorschülern auf Fahrrädern in den Wildpark geradelt. Sie konnten die Fahrrad-Cross-Strecke erobern, die Tiere bestaunen, und gemeinsam haben wir Pommes mit Würstchen gegessen. Zum Abschluss feierten wir die Zuckertüten-Andacht mit allen Eltern in der Martin-Luther-Kirche. Unsere Handpuppe Simon erzählte, dass „Gott wie eine Schuhsohle ist“, die uns auf allen Wegen begleitet. Zum Abschluss haben wir im Kees'schen Park bei einem Picknick den Nachmittag ausklingen lassen. Wir wünschen allen Vorschulkindern Gottes reichen Schutz und Segen für die Schule!

Julia Seidel-Dösinger, Leiterin Martin-Luther-Kindergarten



Foto: Julia Seidel-Dösinger

Foto: Christiane Schrickel-Seidel



Freiwilliges-Soziales- Jahr-Leistende/r (FSJ) dringend gesucht

Im Martin-Luther-Kindergarten steht ab 1. September wieder für ein Jahr ein FSJ-Platz frei. Die Altersbegrenzung ist bis Vollendung des 27. Lebensjahres. Es muss Vollzeit geleistet werden (40 Stunden/Woche). Weitere Informationen sind bei der Kindergartenleiterin Julia Seidel-Dösinger erhältlich

☎ 0341/358 4941

Zurückgeblickt



Konfirmation in Corona-Zeiten - „Geht das überhaupt?“

Am Anfang war noch alles normal. Wir Konfirmanden sind regelmäßig ins Gemeindezentrum Mittelstraße zum Unterricht gegangen und haben viel über z.B. die Jahreskreisfeste und Gebete gelernt. Dann hatten wir die Fahrt nach Wittenberg, wo wir uns nicht nur die Schlosskirche angeschaut haben, sondern auch viel über Martin Luther und das evangelische Christentum gelernt haben. Doch dann war auf einmal Schluss mit normal.



Ab März fand viele Wochen lang kein Unterricht mehr statt. Wir Konfis haben uns nicht mehr gesehen. Die Fahrt nach Berlin, auf die wir uns gefreut hatten, wurde abgesagt. Kein Konfi hatte wohl

mehr damit gerechnet, dass wir am Pfingstsonntag konfirmiert werden könnten. Überraschend kamen dann die Lockerungen. Mit etwas Abstand und Maske und Einzelkelch beim Abendmahl wissen wir jetzt: Ja, es geht, in Corona-Zeiten konfirmiert zu werden, auch wenn es anders schön ist.

Aurelia Brixl, Konfirmierte

Fotos: Fotostudio Fotofonie

Jubelkonfirmation in der Martin-Luther-Kirche

Als goldener Konfirmand danke ich im Namen meiner Mitjubilare unserem HERRN - und seinen Leuten in der Martin-Luther-Kirchgemeinde. Ich denke an unsere Katechetin Fräulein Heinze. Wir haben sie und ihre Flanellbilder geliebt.

Der Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Frieder Kriewald war (notwendigerweise) streng, die Rüstzeiten mit Mutter Trömmchen legendär. Die Predigten von Pfarrer Walter Johne und Pfarrer Frieder Kriewald waren spannend – besonders, wenn das politische Feuer sie in Rage brachte und uns begeisterte. Glauben wird über Personen weitergegeben: In der Jungen Gemeinde gelang dies Pfarrer Walter Johne. Mein Credo als 16-jähriger hieß deshalb: „Ich glaube zwar nicht so richtig an Jesus Christus, aber ich glaube an Walter Johne.“

Worte sind wichtig – Personen geben Glauben weiter – Erfahrungen prägen: Unsere JG-Rüstzeiten, die Geschenkeverteilung am Heiligabend für Straßenbahnfahrer, Hilfspflegereinsätze im Diakonissenhaus Lindenau, der Posaunenchor unter Kantor Packmohr - sie haben mich auf einen Weg geführt, für den ich heute zu meiner goldenen Konfirmation dankbar bin. Deshalb danke, liebe Martin-Luther-Kirchgemeinde, meine Heimatgemeinde.



Fotos: Renate Strohmann

Danke, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von damals und heute. Bleiben Sie ein Segen! Bleiben Sie gesegnet! *Christhard Wagner, Erfurt*

Zurückgeblickt



Jubelkonfirmation in der Kirche Großstädteln

Am goldenen Sonntag, dem Dreifaltigkeitstag, fand in der Großstädtelner Kirche die diesjährige goldene Konfirmation statt. 1-mal 80 Jahre, 4-mal 65 Jahre und 3-mal 60 Jahre waren zu bejubeln. In einem schönen Gottesdienst mit einer warmen und klugen Predigt bei strahlender Orgelmusik wurden die Jubelkonfirmanden gesegnet. *Ralf Kaiser*



KLANGHOLZ-Konzert

Nicht nur die Musiker, auch das Publikum fieberte den ersten Lockerungen für Veranstaltungen entgegen. Nach der langen kirchenmusikalischen Zwangspause brachten unser Kammermusik-Ensemble KLANGHOLZ, Susanne Blache und Georg Zeike

am 7. Juni den dankbaren Zuhörern erstmals wieder ein kammermusikalisches Programm u. a. mit Musik von Bach und Telemann zu Gehör.

Es war Balsam für die Seele! Herzlichen Dank dafür!

Sylke Hönig

Foto oben: Ralf Kaiser; Foto unten: Georg Zeike

Himmelfahrtsgottesdienst mit Abstand



Bis kurz vor dem Termin war ungewiss, ob wir am Himmelfahrtstag Gottesdienst im Freien feiern



Fotos: Renate Strohmann

können – und es war möglich. Mancher stöhnte, als er beim Betreten des Fahrradkirchengeländes den Mund-Nasenschutz anlegen musste und sich in eine Liste eintragen sollte. Aber dank mehrerer freundlicher Helfer, die um Ver-

ständnis baten und gleichzeitig die Ankommenenden einzeln herzlich begrüßten – und bei Bedarf Einmalmasken verschenkten –, war die Stimmung fröhlich und gelöst. Das Besondere in diesem Gottesdienst war die Übergabe einer Marien-Ikone für die Fahrradkirche durch Heike Fischer-Uhlemann, die sie in mehrwöchiger Arbeit in dem Kloster Heiligenbronn im Schwarzwald „geschrieben“ hatte, und die Darstellung ihrer dabei empfangenen Gedanken und Emotionen. Nun muss noch eine passende Aufbewahrungsmöglichkeit gefunden werden.

Renate Strohmann

In eigener Sache

Ehrenamtliche Nachrichtenblattverteiler gesucht

Wenn Sie dieses Nachrichtenblatt in den Händen halten, dann höchstwahrscheinlich, weil Sie es in Ihrem Briefkasten gefunden haben. In unserer Gemeinde haben sich Ehrenamtliche bereit erklärt, sechsmal im Jahr die Nachrichtenblätter aus dem Pfarramt abzuholen und in ihrem Einzugsbereich zu verteilen. Einige machen dies bereits seit mehreren Jahren oder sogar Jahrzehnten. Was also damals eine schnelle Erledigung war, fällt inzwischen oft schwer. Leider haben in letzter Zeit einige Austräger aus gesundheitlichen Gründen aufgehört. Folgende Einzugsgebiete sind betroffen:

Zöbigger

Am Feldrain, Mittelweg, Prödeler Straße, Rosenbogen,
Ulmenweg; ca. 40 Haushalte

Markkleeberg-Mitte

Ring Nr. 56-75, ca. 20 Haushalte

Um dort auch weiterhin diesen unverzichtbaren Briefkastenservice anbieten zu können, suchen wir dringend Gemeindeglieder, die sich vorstellen können, uns als ehrenamtliche Austräger zu unterstützen. Kommen Sie bitte gern mit uns ins Gespräch, Tel.: 3586959, wir freuen uns auf Sie! Wir schätzen diese Arbeit sehr und möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Austrägern ganz herzlich bedanken!

Ihre Ines Böhme, Verwaltungsangestellte Markkleeberg-West

Gemeinsame Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

www.auenkirche-markkleeberg.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Auenkirchgemeinde: kg.markkleeberg_ost@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Frank Bohne

Mittelstraße 3 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 02 75 46

Fax: 0341/35 02 75 47

E-Mail: frank.bohne@evlks.de

Sprechzeit: Sehr gern auf Nachfrage,
solange die Corona-Beschränkungen gelten.

Bitte melden Sie sich telefonisch an.

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 42 99/754 59

Fax: 03 42 99/7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Barbara Hüneburg

Pfarrwinkel 16 • 04442 Großdalgig

Tel./Fax: 03 42 03/528 51

E-Mail: barbara.hueneburg@evlks.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vikarin Daniela Hagemeyer

Tel.: 0173/8 85 33 91

E-Mail: daniela.hagemeyer@evlks.de

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche des Pfarrers bzw. der Pfarrerinnen, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Kantorin/Kantor:

Susanne Blache

Tel.: 0341/3 38 09 73

E-Mail: blachesusanne@googlemail.com

Frank Zimpel

Tel.: 0341/2 53 59 24

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindepädagoge/Gemeindepädagoginnen:

Carola Peifer

Tel. 0173/6 90 70 07

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Jenny Leonhardi

Tel. 0176/24 99 66 26

E-Mail: jenny.leonhardi@evlks.de

Tobias Mühlbach

Tel. 0176/20 61 57 21

E-Mail: tobias.muehlbach@evlks.de

Telefon Seelsorge:

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22

Kontakte Martin-Luther-Kirchgemeinde



Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 • Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten: dienstags 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann Tel.: 0341/3 58 69 59 E-Mail: renete.strohmann@evlks.de
Ines Böhme Tel.: 0341/35 02 22 45 (außer mittwochs) E-Mail: ines.boehme@evlks.de
Sylke Hönig Tel.: 0341/35 02 22 45 (nur mittwochs) E-Mail: sylke.hoenig@evlks.de

Küster und Hausmeister: Ekkehard Wagenlehner Tel. 01573/2 73 40 00

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg
Leiterin: Julia Seidel-Dösinger E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de
Tel. Büro: 0341/3 58 49 41 Fax: 0341/3 50 37 48
Tel. Haus 1: 0341/35 02 22 43 Tel. Haus 2: 0341/35 02 22 44

Öffnungszeiten: montags – freitags: 6.30 – 17.00 Uhr



Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Rathausstraße 51 • 04416 Markkleeberg
Michael Wegner und Sieghart Adler Tel.: 0341/3 58 07 63 Fax: 0341/3 54 15 98
E-Mail: friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten: montags, donnerstags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs: April bis September 8.00 – 19.30 Uhr

Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V. – Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de
Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Vermietungen

Gemeindezentrum (GZM) und Pfarrhaus Mitte, Mittelstr. 3
Vermietungen für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat, Lauersche Str. 12 (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern)
Vermietungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Kontakte Martin-Luther-Kirchgemeinde

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden:

Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

IBAN: DE05 8605 5592 1118 3008 97 BIC: WELADE8LXXX

Verwendungszweck (bitte den Zweck Ihrer Spende angeben): 1. Gemeindearbeit, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbigker, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchensanierung, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60 BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1827 (bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!)

Kirchgeld:

Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

IBAN: DE65 8605 5592 1198 3000 82 BIC: WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €)

können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde erhalten.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife. Das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind ebenso behindertengerecht ausgebaut. Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10.00 Uhr, angemeldet werden.

Informatives

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: Kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff „Familiennewsletter“

Ortsgesetz zur Kirchenvorstandswahl

Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes

der Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchgemeinde

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von §§ 2 (2) und 14 (2) der Kirchgemeindeordnung vom 13.04.1983 in der vom 01.07.2018 an geltenden Fassung in Verbindung mit der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) in der vom 01.01.2020 an geltenden Fassung vom 22.04.2007 folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchgemeinde
in Markkleeberg-West

besteht aus den Ortpfarrern und 12 Kirchenvorstehern.

Von den 12 Kirchenvorstehern sind 10 zu wählen und 2 zu berufen.

Sofern sich unter den gewählten Kirchenvorstehern nicht bereits eine Person im Alter zwischen 18 und 27 Jahren befindet, soll eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren berufen werden.

Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Regionalkirchenamt zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2020 in Kraft.

Markkleeberg, am 07.01.2020

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Martin-Kirchgemeinde


.....
Vorsitzender

.....
Mitglied




Genehmigungsvermerk:

Das vorstehende Ortsgesetz wird hiermit genehmigt.

Leipzig, am 05. Feb. 2020

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig


.....
OKR Teichmann
Leiter Regionalkirchenamt





Kontakte Auenkirchgemeinde

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost

Kirchstraße 36 • 04416 Markkleeberg

Tel/Fax: 0341/3 38 05 27 E-Mail: kg.markkleeberg_ost@evlks.de

Öffnungszeiten: montags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 16.00 – 18.00 Uhr

Sylke Hönig E-Mail: sylke.hoenig@evlks.de

Newsletter der Auenkirchgemeinde, zu beziehen unter (E-Mail): auenkirchgemeinde@gmx.de



Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Goethestraße 2 • 04416 Markkleeberg

Leiterin: Susanne Grigorow, E-Mail: ArcheNoah-Kita@t-online.de

Telefon: 0341/3 38 01 39 Fax: 0341/33 39 95 69

Öffnungszeiten: montags – freitags: 6.30 – 17.00 Uhr

Finanzielles der Auenkirchgemeinde

Zahlungen an die Kirchgemeinde, z. B. Spenden:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60 BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1826 (Bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!)

Kirchgeld:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27 BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Konto für Zahlungen an die Friedhofsverwaltung:

IBAN: DE71 8605 5592 1148 4005 55 BIC: WELADE8L

Förderverein Kirchenmusik Auenkirche e. V.

E-Mail: fv.kirchenmusik.auenkirche@posteo.de

IBAN: DE59 8605 5592 1100 4664 75 BIC: WELADE8L

Ortsgesetz zur Kirchenvorstandswahl

Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von §§ 2 (2) und 14 (2) der Kirchgemeindeordnung vom 13.04.1983 in der vom 01.07.2018 an geltenden Fassung in Verbindung mit der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) in der vom 01.01.2020 an geltenden Fassung vom 22.04.2007 folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand der Auenkirchgemeinde
in Markkleeberg-Ost

besteht aus dem zuständigen Ortpfarrer und neun Kirchenvorstehern,

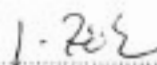
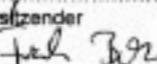
Von den neun Kirchenvorstehern sind sieben zu wählen und zwei zu berufen.

Sofern sich unter den gewählten Kirchenvorstehern nicht bereits eine Person im Alter zwischen 18 und 27 Jahren befindet, soll eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren berufen werden.

Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Regionalkirchenamt zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2020 in Kraft.

Markkleeberg, am 13.1.20.....

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost


.....
Vorsitzender

.....
Mitglied



Genehmigungsvermerk:

Das vorstehende Ortsgesetz wird hiermit genehmigt.

Leipzig, am 16.01.2020.....

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig


OKR Teichmann
Leiter Regionalkirchenamt



Kontakte Kirchengemeinde Großstädteln–Großdeuben



Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde Großstädteln–Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 42 99/7 54 59 Fax: 03 42 99/7 54 02

Öffnungszeiten: dienstags 14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr
freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Simone Grosche E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Vermietungen

Jugendhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Finanzielles der Kirchengemeinde Großstädteln–Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60 BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 1825 (Bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!)

Kirchgeld:

Empfänger: Kirchengemeinde Großstädteln–Großdeuben,

IBAN: DE52 3506 0190 1677 8000 18 BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände

Auflage: 3800 Exemplare

Verantw. Redakteure: Pfr. Frank Bohne
Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Satz: Heike Christina Müller

Textlieferung an: renate.strohmann@evlks.de
bis 3. September 2020

Druck: FISCHER druck&medien
Papier zertifiziert nach
EU Ecolabel und FSC®

Titelbild: Susanne Grigorow



Redaktionsschluss: 6. Juli 2020

Ortsgesetz zur Kirchenvorstandswahl

Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großstädteln - Großdeuben

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von §§ 2 (2) und 14 (2) der Kirchgemeindeordnung vom 13.04.1983 in der vom 01.07.2018 an geltenden Fassung in Verbindung mit der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) in der vom 01.01.2020 an geltenden Fassung vom 22.04.2007 folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Großstädteln - Großdeuben
in Großstädteln

besteht aus dem Ortspfarrer/ den Ortspfarrern und 7 Kirchenvorstehern.

Von den 7 Kirchenvorstehern sind 5 zu wählen und 2 zu berufen.

Sofort sich unter den gewählten Kirchenvorstehern nicht bereits eine Person im Alter zwischen 18 und 27 Jahren befindet, soll eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren berufen werden.

Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Regionalkirchenamt zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2020 in Kraft.

Maukulesberg am 13.12.19

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde

Großstädteln - Großdeuben

H. K. Friedrichs

Vorsitzender

Ulrich

Mitglied



Genehmigungsvermerk:

Das vorstehende Ortsgesetz wird hiermit genehmigt.

Leipzig, am 07. Jan. 2020

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

T. K.
OKR Teichmann
Leiter Regionalkirchenamt



Die Adressen der Kirchen der evangelisch-lutherischen Schwesterkirchengemeinden Markkleebergs



Martin-Luther-Kirche

Pfarrgasse 27
04416 Markkleeberg



Auenkirche

Kirchstraße 36 • 04416 Markkleeberg



Fahrradkirche Zöbiger

Dorfstraße 2
04416 Markkleeberg



Johanniskirche

Markkleeberger Str. 25
04279 Leipzig



Kirche Großstädteln

Altendorfplatz
04416 Markkleeberg



Katharinenkirche Großdeuben

Kirchstraße 14a
04564 Böhlen/
OT Großdeuben